

Welch süßer Trost ward mir

Text: unbekannt

Musik: Ernst Gebhardt (1832-1899)

1. Welch sü - ßer Trost ward mir nach schwe - rer See - len - pein, mein
2. Gar oft - mals ist ver - zagt das un - ge - stü - me Herz! Und
3. Zur wah - ren Quel - le sei doch all' - zeit un - ser Gang, Du

5
Je - sus trat ja für mich ein, mit Sei - ner Wahr - heit klar und rein, bis
doch, trotz man - cher schwe - rer Schuld, trägst Du uns noch in Lieb und Huld, das
führst durch Dei - ne lie - be Hand vom Trä - nen - tal zum Frie - dens - land, da -

9
je - der Schat - ten schwand, mein Herz den Frie - den fand!
rüh - men wir mit Fleiß, zu Dei - nes Na - mens Preis.
mit wir freu - dig steh'n und Dei - ne Hil - fe seh'n.

bis
das
da -

13
1.-3. Du führst uns zum Sie - ge, Je - sus, Du e - wi - ge Lie - be, Du

18
selbst bist un - ser Frie - de, wenn wir uns - re Her - zen Dir weihn.